

Neues Verwaltungsgebäude Vorteile für Münsingen



Ende 2018 hat sich der Gemeinderat entschieden, das Projekt Neues Verwaltungsgebäude erneut anzugehen. Das Projekt bringt einen klaren Nutzen für unsere Bürgerinnen und Bürger, zudem ist ein zentrales Gebäude aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht durchaus sinnvoll, es vereinfacht die Abläufe unserer Verwaltung und nicht zuletzt verbessert es die Arbeitsplatzsituation für unsere Mitarbeitenden. Die Gründe, welche zur Ablehnung der früheren Projekte geführt hatten, wurden analysiert und die Erfahrungen wurden beim Vorgehen für das Projekt miteinbezogen. Das Parlament wird an seiner Sitzung im Januar 2020 über mögliche Standorte des neuen Verwaltungsgebäudes entscheiden.

Seit Jahren ist ein Neubau eines Verwaltungsgebäudes ein Thema. Zwei Projekte sind vor dem Volk gescheitert. Die Hauptgründe waren die hohen Kosten, der Standort und die mangelnde Auswahl.

Wieso erachtet der Gemeinderat das Projekt als notwendig und sinnvoll?

- Die Standorte sind nicht behindertengerecht erschlossen. Die heutige Gemeindeverwaltung ist über vier Standorte verteilt. Immer wieder passiert es, dass unsere Kunden an den falschen Standort gelangen und damit Zeit verlieren.
- Bei den Standorten handelt es sich um ältere Wohn- und Geschäftshäuser, zwei Häuser sind stark sanierungsbedürftig. Die Sanierungen wurden hinsichtlich eines neuen Standortes immer wieder aufgeschoben. Die Gebäude sind in einem schlechten baulichen und energetischen Zustand.
- Durch die vier Standorte entstehen sowohl betriebliche wie auch räumliche Doppelburgen, welche zusätzliche Kosten verursachen. Dazu gehören z.B. mehrere Kundenschalter, zu wenig Sitzungszimmer, Archive, welche den klimatechnischen Anforderungen nicht entsprechen, aber auch ungenügende Sanitäranlagen.
- Der Standort an der Thunstrasse 1 wird durch die Gemeinde gemietet.

Welches sind die Vorteile eines neuen Verwaltungsgebäudes?

- Täglich bedient die Gemeinde Münsingen über 130 Kunden. Eine zentrale Infrastruktur verbessert die Kundefreundlichkeit mit einer klaren und einheitlichen Anlaufstelle, alle Dienstleistungen erfolgen aus einer Hand an einem Standort.
- Münsingen bietet vermehrt Dienstleistungen für die Region an. Diese Leistungen werden verrechnet und stärken unser Kompetenzzentrum.
- Ein zentraler Standort ermöglicht effiziente Arbeitsabläufe, kurze Wege und eine einfache Kommunikation. Mit einer flexiblen Raumlösung sind wir offen für zahlreiche Bedürfnisse und zukünftige Veränderungen.
- Mit einem zentralen Verwaltungsstandort können die Betriebs- und Energiekosten erheblich gesenkt werden.
- Die Arbeitsplatzsituation für Mitarbeitende (Sicherheit, Ergonomie) wird deutlich verbessert.

Kriterien und Vorgehen für das Projekt neues Verwaltungsgebäude

Die vom Gemeinderat definierten Kriterien an ein neues Verwaltungsgebäude können wie folgt zusammengefasst werden:

- Zentraler Standort mit einem einladenden Gebäude, welches mit einem flexiblen Raumprogramm (erweiter- und reduzierbar) optimal genutzt

werden kann. Die Verwaltung soll möglichst zentral im Dorf erreicht werden können. Als zentral wurde das Gebiet zwischen Dorfplatz und Bahnhof (West) bestimmt.

- Der Bau soll wenn möglich auf gemeindeeigenem Boden realisiert werden. Dabei wurden auch Möglichkeiten zum Erwerb von Flächen durch einen Kauf oder Landabtausch geprüft. In einer Volksabstimmung im 2012 kam klar zum Ausdruck, dass eine Mietvariante nicht in Frage kommt.
- Das Gebäude soll flexibel genutzt werden können und abends sollen die Sitzungszimmer auch Vereinen und Institutionen zur Verfügung stehen.
- Kosteneffiziente und qualitativ hochstehende Bauweise, die Denkmalpflege wird von Anfang an einbezogen.
- Eine breit zusammengestellte Begleitgruppe bestehend aus Personal, Politik und Bevölkerung soll die Standortevaluation begleiten und so die Akzeptanz der verschiedenen Anspruchsgruppen sicherstellen.

Schrittweises Vorgehen

Der Gemeinderat hat ein schrittweises Vorgehen vorgesehen, welches die Umwelt- und Liegenschaftskommission, das Parlament und die Begleitgruppe bereits bei der Standortevaluation miteinbezieht. Die grundlegenden Abklärungen für die Wahl

des Standortes sind in einem ausführlichen Dossier festgehalten. Nachdem sich der Gemeinderat, die Umwelt- und Liegenschaftskommission und auch die Begleitgruppe ausführlich mit dem erarbeiteten Dossier befasst hatten, wurde dieses an zwei Informationsveranstaltungen dem Münsinger Parlament vorgestellt. Ziel war es, offene Fragen zu beantworten und Anregungen einfließen zu lassen.

Im Januar 2020 werden nun fünf mögliche Standorte dem Parlament zur Auswahl unterbreitet. Das Parlament soll anschliessend dem Gemeinderat den Auftrag erteilen, an einem oder mehreren Standorten ein Vorprojekt auszuarbeiten, welches folgende Fragen beantwortet:

- Wie ist das neue Verwaltungsgebäude am ausgewählten Standort technisch und baulich (Raumprogramm) machbar, inkl. Beurteilung der Denkmalpflege?
- Wie können die von der Gemeinde festgelegten Rahmenbedingungen und Bedürfnisse abgedeckt werden?
- Unter welchen Bedingungen und Kosten kann das Projekt umgesetzt werden?

Nach Ausarbeitung von einem oder mehreren Vorprojekten wird der Gemeinderat dem Parlament einen Antrag stellen, die konkreten Varianten zu diskutieren und anschliessend zu entscheiden, welches Projekt der Bevölkerung im Rahmen eines Finanzgeschäfts zur Abstimmung über den entsprechenden Planungs- und Baukredit vorgelegt wird. Erst nach einem positiven Entscheid wird der Gemeinderat das Detailprojekt in Angriff nehmen und anschliessend realisieren können.

Der Gemeinderat freut sich, dieses Projekt anzugehen, es ist ein Projekt mit klarem Nutzen für unsere Bevölkerung, unsere Geschäftspartner, unsere Kommissionen und weitere Anspruchsgruppen. Es ist sinnvoll, machbar, finanziert und zum Nutzen aller Anspruchsgruppen.